



GEMEINSAM LERNEN -  
DIMENSIONEN ERFASSEN

### Stadtfest September 2010

Im Rahmen des diesjährigen Stadtfestes plant die Stadt eine Bürgerbeteiligung mit dem Thema „Generationenvertrag - Visionen für Werdau“. Zur Vorstellung des Vorhabens werden dazu die Plakate des Wettbewerbes "Ab in die Mitte" - Freizeit & Erlebnis(r)äume - im Rathaus ausgestellt. Auf der Suche nach der besten Projektidee zu den vier auf den Plakaten ausgewählten Standorten wird ein Wettbewerb gestartet. Damit dem Grundgedanken eines Generationenvertrages entsprochen wird, sollten sich zu den Ideen Akteure wie z. B. Seniorenheime, Kindergärten, Schulen, Händler, Vereine oder Privatpersonen zusammenschließen. Ob Musikunterricht von Senioren für Kinder, Computerkurse, Kochevents, sportliche Wettkämpfe an der Pleiße oder Geometrieunterricht im Massi-Park, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Über den Generationenvertrag, welcher mit einer feierlichen Zeremonie vor der Öffentlichkeit besiegelt wird, binden sich Partnerschaften verschiedener Generationen über eine längere Zeit zu einem kreativen Miteinander. Die Auseinandersetzung mit den Standorten soll auch einen generationenübergreifenden Diskussionsprozess über gemeinsame Visionen zur Entwicklung der Stadt Werdau anschieben.

### Massi-Park

Der auf einer Abbruchfläche entstandene Massi-Park befindet sich gleich hinter dem Rathaus und wird von den Werdauern als Erholungsbereich genutzt. Um die Fläche auch für Kinder und Jugendliche interessant zu machen, plant die Stadtverwaltung im Rahmen des Wettbewerbsbeitrages „Ab in die Mitte“ auf den historischen Mauern der ehemaligen Massi-Fabrik ein generationenübergreifendes Physik- und Geometrieprojekt. Unter dem Motto „Längen abschätzen - Räume begreifen“ sollen in Anlehnung an die damalige Produktion von Präzisionsmessgeräten kleinen und großen Betrachtern physikalische Gesetzmäßigkeiten anschaulich erklärt werden. Der Massi-Park wird somit zum Lehrpark.



### Rathausfest Mai 2011

Das hundertjährige Rathausjubiläum im Mai 2011 möchte die Stadt nutzen, um die beste Projektidee im Rahmen des Generationenvertrags zu küren und den Werdauern das neue Logo vorzustellen. Weiterhin sind folgende Aktionen auf den einzelnen Standorten geplant:

#### Aktivpark an der Pleiße

Generationenwettkämpfe, Kino auf den Terrassen, „Enten-Wettrennen“ auf der Pleiße

#### Massi-Park

Physikolympiade, Wissensspiele

#### Altes Kino

Musik und Tanz auf der „Kinostraße“, Filmaufführungen aus Privatarchiven

#### Die ehemalige Tuchfabrik

Generationenpicknick, Führungen zur Geschichte der Industrie und Energietechnik, Projektvorstellung und Mietersuche für das Generationenwohnprojekt, Kuchenbacken nach alten Rezepten im zukünftigen Kaffeehaus, Musik und Tanz im alten Saal



GEMEINSAM SPIELEN -  
AKTIV MIT ALLEN SINNEN

# FREIZEIT- &

### Aktivpark an der Pleiße

An der Pleiße entsteht auf Brachflächen ein Mehrgenerationenspielplatz. Das Areal befindet sich in fußläufiger Verbindung zum Marktplatz.

#### Spielepark

Wer kennt sie nicht die Gesellschaftsspiele „Mensch ärgere Dich nicht“, „Fang den Hut“ oder das Brettspiel „Schach“. Auf der Fläche am Pleißeufer ist die Errichtung von lustigen Outdoor-Brettspielen geplant. Alt und Jung sollen hier gemeinsam als beteiligte Spielfigur gegen- und miteinander spielen und Spaß haben. Weiterhin ist geplant, die gegenüberliegende Uferterrasse im Sommer für Kinoproduktionen zu nutzen.

#### Fitnesspark

Unter dem Motto "Aktiv mit allen Sinnen" werden die Komponenten Bewegung und Sinne verbunden. Outdoor-Fitnessgeräte ermöglichen generationenübergreifende Trainingsübungen. Klangerzeugende Gegenstände umspielen die Ohren, ein Duftpfad verwöhnt die Nase und Gräseranpflanzungen täuschen durch ihr Wind-, Licht und Schattenspiel die Sinneswahrnehmungen.

#### Sportpark

Auf dieser Fläche ist die Errichtung eines Volleyballfeldes und einer Skaterbahn geplant. Des Weiteren erhalten junge und ältere Graffiti-künstler hier die Möglichkeit zur Gestaltung der Wände.



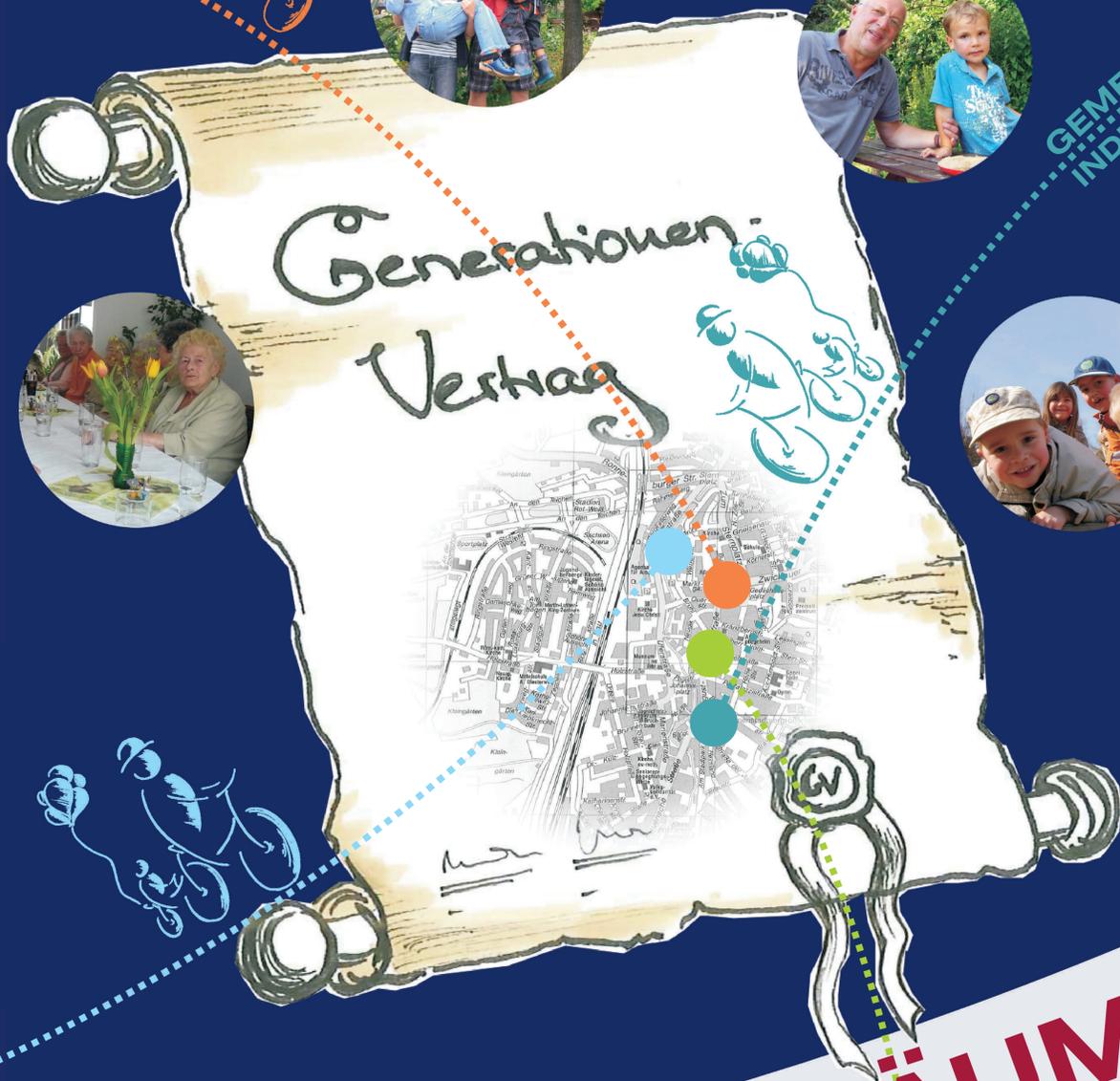
die STEG

Projektskizzen:  
Irene Dorschner



Generationenvertrag WERDAU -

GEMEINSAME VERGANGENHEIT -  
INDUSTRIEGESCHICHTE ENTDECKEN



# ERLEBNIS(T)RÄUME

GEMEINSAM ERLEBEN -  
KULTUR GENIESSEN



## Die ehemalige Tuchfabrik

Die Gebäude der teilweise leer stehenden ehemaligen Tuchfabrik sollen in verschiedenen Etappen einer neuen Nutzung zugeführt werden.

### Alter Verkaufsladen der Tuchfabrik

In dem aufwendigen im Neobarock gestalteten Gebäude soll ein Café bzw. Gastronomie mit besonderer Atmosphäre entstehen. Es ist geplant, den dahinter liegenden Garten bzw. die Dachterrasse in das Projekt mit einzubeziehen.

### Ehemaliges Wohnhaus des Fabrikbesitzers

Eine Variante sieht vor, in den 4 Etagen pro Stockwerk jeweils eine Mehrgenerationen-Wohngemeinschaft einzurichten. Hier könnten Senioren und junge Leute gemeinsam miteinander wohnen und den Alltag bestreiten. Im Keller könnte ein Waschsalon, eine Sauna und Gemeinschaftsräume (Internetplätze, eine kleine Bibliothek, Projekträume, Werkstatt) entstehen. Ebenfalls wird eine Tagespflege integriert. Im EG entsteht eine großzügige Lobby mit Zugang zum Garten.

### Industrie- und Wohnhaus

In diesem 1926 erbauten Gebäude entsteht in Zusammenarbeit mit der Stadt, dem engagierten Eigentümer und dem Stadt- und Dampfmaschinenmuseum eine Ausstellung zur Werdauer Fabrikgeschichte. Im ersten Schritt wird derzeit in den Räumen eine alte Dampfmaschine ausgestellt („technisches Denkmal in einem Baudenkmal“). Die historische Technik wurde 2000 von Fachleuten unter Aufsicht des Museums nach Abriss der alten Brauerei demontiert und eingelagert. Weiterhin soll in Teilen des Gebäudes eine Erlebnisgastronomie ein Biergarten mit familienfreundlichen Preisen und einem Saal für modernes Theater und Jazz entstehen. In Kombination mit dem Café und dem Wohnprojekt wird in dem Objekt nach der Sanierung eine Plattform für moderne und kreative Menschen geschaffen.



## Das alte Kino

Für dieses Projekt konnte die Stadt einen privaten Investor gewinnen. Dieser plant in dem denkmalgeschützten Gebäude, welches seit vielen Jahren leer steht, die Errichtung eines Cafés. Der große Saal soll künftig für Tanz- und Theaterveranstaltungen genutzt werden. Geplant sind u. a. regelmäßige Tanzabende für Senioren.



Ab in die Mitte!

Die City-Offensive  
Sachsen

wir besiegeln Projektideen zu einem kreativen Miteinander